

## Aus einem TurboCad -Forenbeitrag bei CAD.de

..da Du auch mit Eagle-Cad arbeitest,möchte ich nur für Dich einmal zeigen wie Du als 2D- Mensch in 3D einsteigst.

Die anderen müssen leider abschalten 😊

Als alter 2D- Nutzer (CorelDraw) ist mir der Umstieg in die 3D-Welt nicht leicht gefallen. Oft hakt es bei mir an der Komplexität der mannigfaltigen Werkzeuge immer noch.

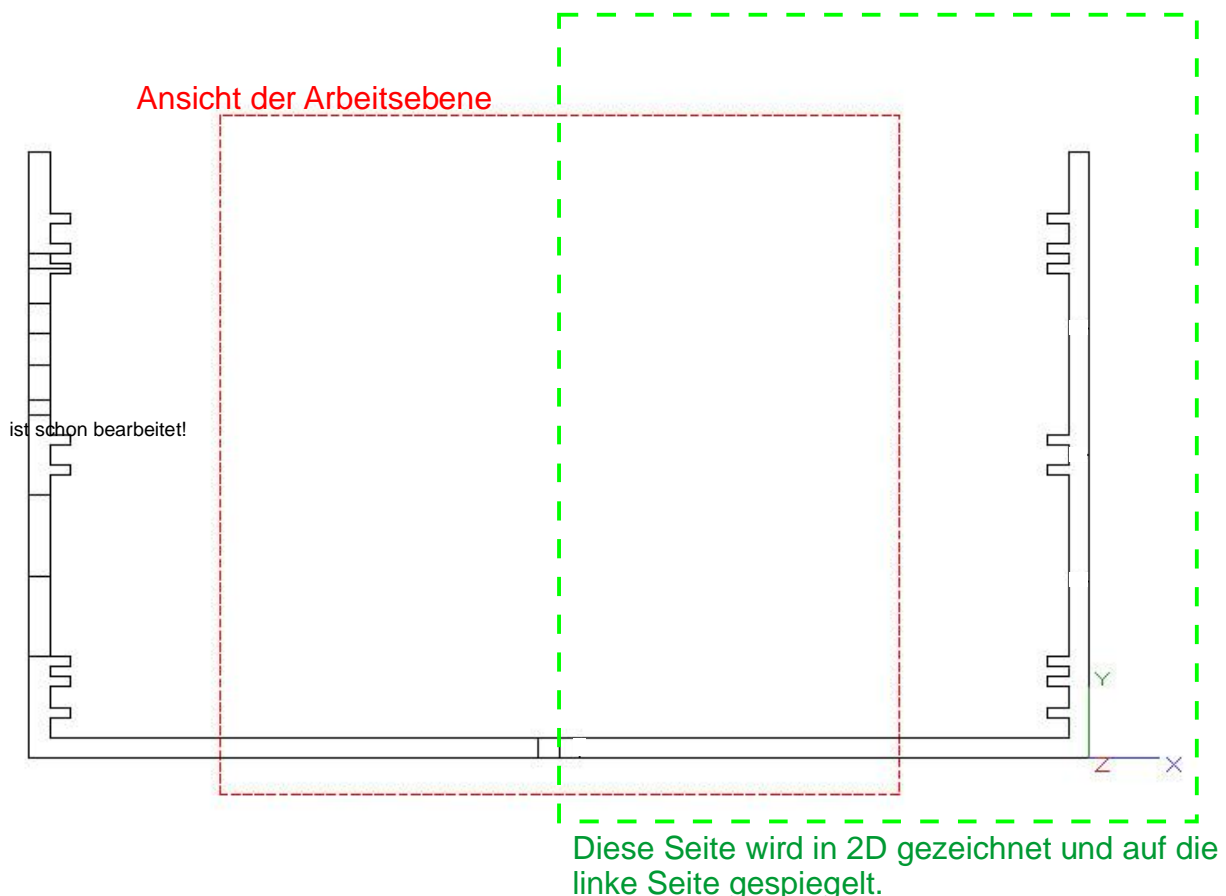
Neben der Möglichkeiten direkt 3D-Objekte zu zeichnen und zu bearbeiten, ist es immer noch sinnvoll über den 2D-Weg den Einstieg zu wählen.

Für mich als visuell-lernender Mensch war es wichtig mir vor Augen zu halten, dass bei einem 3D-Objekt das Baugerüst generell an die 2D-Fläche gestellt werden muss, die ich bearbeiten möchte. Dieses Baugerüst ist die Arbeitsebene.

Als Beispiel die generelle Vorgehensweise an einem Gehäuse gezeigt:

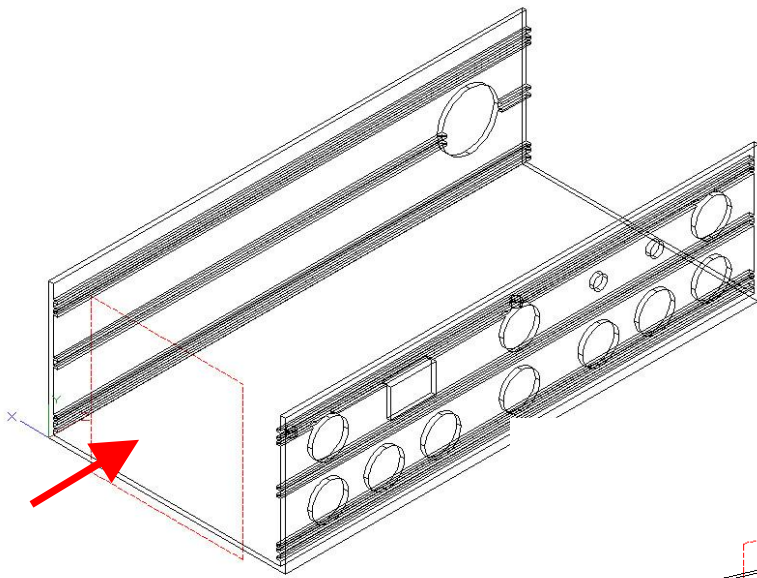
Alles wird in 2D gezeichnet.

Danach erhalten die Objekte eine Tiefe und werden damit zu 3D- Objekten.



Danach gibt man der 2D- Fläche eine Tiefe. Dazu wählt man „Einfache Extrusion“ oder gibt in „Eigenschaften“ unter 3D eine Tiefe ein.

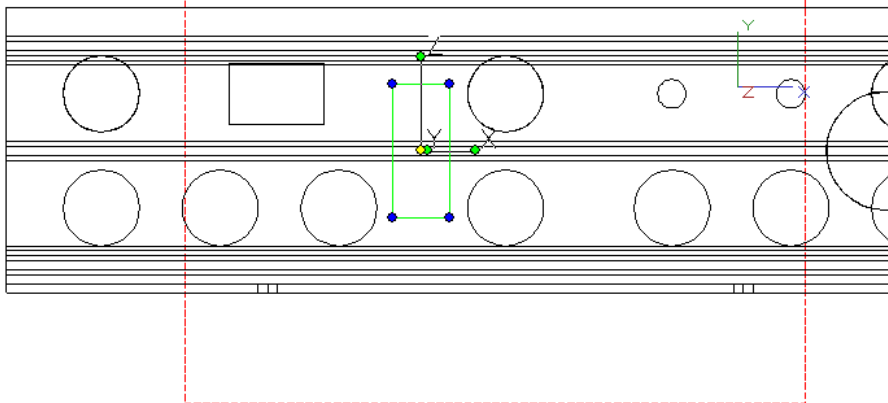
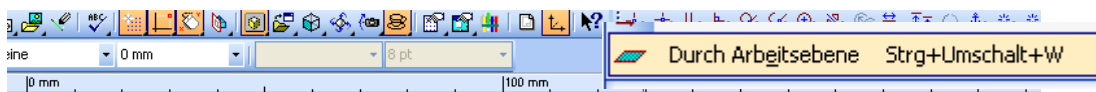
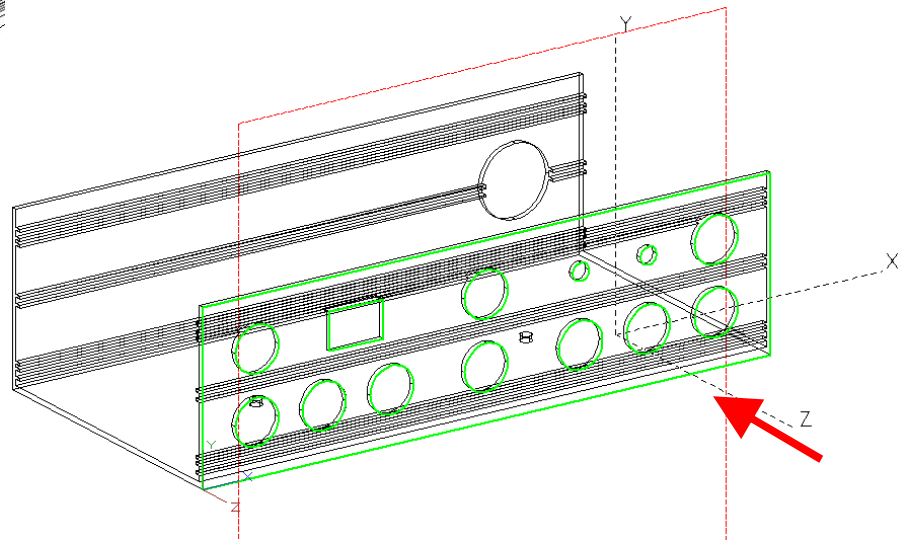
Damit ist der Körper erstellt.



So sieht es dann aus. Die Löcher sind natürlich noch nicht vorhanden!

Man sieht, die Arbeitsebene steht noch vor dem in 2D gezeichneten Profil.

Mit „Arbeitsebene durch Facette“ wird nun die Arbeitsbühne vor die nächste Baustelle platziert.



Mit STRG+Umschalt+W legst du die neue Arbeitsebene parallel zum Bildschirm. Nun kannst du wieder in 2D loslegen. Anschließend wieder Extrusion. Wie für 2D gibt es auch für 3D Objekte Vereinigung, Differenz und Schnittmenge.



Resumee:

Generell ist der Umstieg von 2D zu 3D wie von einem Gleitfallschirm auf einen Airbus A320 umzusteigen.

Strukturiertes und gezieltes Einarbeiten ist dabei für Autodidakten von größter Wichtigkeit.

mfg. Leopoldi